

## Veranstaltungen

### Bildungsexkursion unter dem Motto "Leser leben länger"

52 Teilnehmer des Seniorenkollegs an der TU Chemnitz besuchten die Stadtbibliothek Chemnitz und informierten sich über alte Schriften und neue Technologien



Die Direktorin der Stadtbibliothek, Elke Beer (r.), zeigte den Teilnehmern der Exkursion das Angebot der Bibliothek. Foto: Seniorenkolleg

mitzuwirken. Mit großem Engagement besuchen bereits ehrenamtlich tätige Damen und Herren der Stadtbibliothek solche Einrichtungen und berichteten mit Bildern aus ihren Erfahrungen, wie notwendig und wichtig diese Mitarbeit ist und wie dankbar die kleinen und großen Hörenden dafür sind. Interessierte Teilnehmende des Seniorenkollegs wollen mit diesen erfahrenen Paten demnächst in Schulen und Einrichtungen mitgehen, um sich dafür "anstecken" zu lassen.

Nach über zwei Stunden dankten die Senioren den Mitarbeiterinnen und der Direktorin für die anregenden Einblicke und Gespräche in Bibliotheksarbeit in Chemnitz.

(Autor: Prof. Dr. Roland Schöne, Wissenschaftlicher Leiter des Seniorenkollegs an der TU Chemnitz)

Katharina Thehos  
04.04.2013

Nach dem Vortrag der Direktorin der Stadtbibliothek Chemnitz Elke Beer am 13. November 2012 vor 700 Teilnehmenden im Seniorenkolleg an der TU Chemnitz zum Thema "Leser leben länger - 21 gute Gründe", besuchten 52 Senioren am 3. April 2013 die Stadtbibliothek im Kulturkaufhaus DASTietz, um im Rahmen einer Bildungsexkursion vor Ort noch mehr im Detail zu erfahren, wie man durch lesen länger leben kann.

Nach einer kurzen Einführung zu aktuellen Informationen und Angeboten durch die Direktorin, besuchten die interessierten Älteren in drei Gruppen verschiedene Bereiche der Bibliothek. Überrascht waren die Senioren, dass die Stadtbibliothek auch über sehr alte wertvolle Handschriften und Frühdrucke verfügt, und sie hatten erstmalig die Möglichkeit diese aus der Nähe mit sachkundiger Erläuterung zu sehen. Auch machten sie sich intensiver mit den Online-Angeboten wie den E-Books und dem E-Learning vertraut, um auch diese Möglichkeiten selbst erproben zu können.

Neben dem Rundgang und Einblicken in die moderne Bibliothekstechnik informierten sie sich über die Möglichkeit, als Lesepaten in Kindertageseinrichtungen, Schulen sowie Senioreneinrichtungen